

Zurich feiert mit Weltumsegler und Klima-Botschafter Boris Herrmann die Bootstaufe der Malizia - Seaexplorer in Hamburg

Gemeinsam mit Weltumsegler und Klimabotschafter Boris Herrmann und seinem Team Malizia feiert die Zurich Versicherung am 6. und 7. September 2022 die Bootstaufe der neuen Malizia - Seaexplorer. Die Zurich Gruppe Deutschland ist seit 2021 offizieller Partner von Boris Herrmann und dem Team Malizia zum Thema Nachhaltigkeit. Nachdem das neue Boot Malizia - Seaexplorer am 19. Juli im französischen Lorient zu Wasser gelassen wurde, hat im Rahmen des Malizia Ocean Festival im Traditionsschiffhafen von Hamburg die öffentliche Schiffstaufe stattgefunden. Mit der Veranstaltung werden zudem die Themen Nachhaltigkeit und Meeresschutz in den Fokus gestellt.

Mit der Botschaft „A Race We Must Win“ und dem SDG-Rad (SDG=Sustainable Development Goals) der Vereinten Nationen auf ihren Segeln als Symbol für den Kampf gegen den Klimawandel, unterstützt Boris Herrmann mit seinem Team Malizia die Meeresforschung und setzt dabei gezielt auf eine weltweite Aufklärung. Auf dem Boot befinden sich laboratorische Einrichtungen, mit welchen kontinuierlich klimarelevante Meeresdaten, wie beispielsweise der CO₂-Gehalt an der Meeresoberfläche, gesammelt werden. Diese wertvollen Daten sollen Meereswissenschaftlern Einblicke in den Zustand der Ozeane geben und ihre Forschungsarbeiten unterstützen.

Eine starke Partnerschaft für den Klimaschutz

Ziel der Partnerschaft zwischen der Zurich Versicherung und Boris Herrmann ist es, gemeinsam an Nachhaltigkeitsthemen im Bereich Wissenschaft und Aufklärung zu arbeiten und für die Negativfolgen des Klimawandels zu sensibilisieren. „Wir freuen uns sehr, gemeinsam mit Boris und seinem Team den Klimaschutz voranzutreiben,“ so Dr. Carsten Schildknecht, Vorstandsvorsitzender der Zurich Gruppe Deutschland in Hamburg. „Wir haben das klare Ziel, eines der verantwortungsbewusstesten und wirkungsvollsten Unternehmen der Welt zu werden. Dazu gehört vor allem auch, dass wir in unserer Rolle als Unternehmen noch stärker Verantwortung in der Gesellschaft übernehmen und unter anderem auch wissenschaftliche Projekte unterstützen. Mit diesem Anspruch haben wir mit Boris und seiner Mission genau den richtigen Partner an unserer Seite.“

Ambitionierte Ziele und konkrete Maßnahmen

Die Zurich Gruppe Deutschland wird auf dem Weg zur Erreichung des 1,5-Grad-Ziels einen messbaren Beitrag leisten und im Zuge dessen bis 2050 in allen Aspekten ihres Geschäfts – vom Investment- und Risikomanagement über Versicherungsprodukte und dem Betrieb – klimaneutral sein. „Wir werden unsere Planung kontinuierlich mit den sich verändernden Rahmenbedingungen und dem technischen Fortschritt abgleichen; durch die Förderung weiterer Klimaprojekte streben wir langfristig eine Klimapositivität an. Daher sind bei allen neuen Maßnahmen unsere Kohlendioxidemissionen die wichtigste Messgröße. Die Fähigkeit zur CO₂-Reduzierung ist die zentrale Zukunftsfrage“, erklärt Schildknecht.